



Offensiv in die Zukunft

Innovation und Visionen prägen seit 50 Jahren das Tiroler Holzbau-Unternehmen Schafferer in Navis. Daneben weiß Holzbaumeister Karl Schafferer die Innovationskraft seiner Geschäftspartner in sein Unternehmen zu integrieren, wie etwa die Investition in eine Abbundanlage, welche alle Bereiche und Bearbeitungen vom Wintergarten mit kleinen Querschnitten bis zu Brettsper Holz-Elementen bearbeiten kann. *Firmenreportage*

Die Liste erfolgreich realisierter Projekte der Firma Schafferer ist lang – und doch stechen einige Pionierprojekte hervor: etwa die erste mehrgeschoßige Wohnanlage in Tirol, welche komplett aus Holz errichtet wurde, das höchstgelegene Restaurant Österreichs auf dem Stubai Gletscher, der erste Supermarkt komplett in Holzbauweise, sowie Tirols erster Kindergarten in Passivhausbauweise.

Ökologie mit Holzbau

„Umweltschutz und Ressourcen sparen wird in der Zukunft immer wichtiger“, unterstreicht der umtriebige Holzbau-Visionär Karl Schafferer. Nicht zuletzt deshalb hat er auch die erste Tiroler Passivhauswohnanlage in Holzbauweise erstellt. Die 40 Spezialisten – vom Backoffice bis zur Montage – benutzen modernste Maschinen und Technologien, um das hohe Qualitätsniveau umsetzen zu können. Innovative Lösungen sind für Schafferer und sein Team eine ständige Herausforderung im täglichen Geschäft.

„Dem Team macht es einfach Spaß, neue Ideen zu entwickeln, Probleme zu fokussieren und dann das scheinbar Unmögliche mit hervorragender Qualität zu realisieren“, weiß der Holzbaumeister.

Investition in die Zukunft

2009 wurde eine neu entwickelte Produktionsanlage zur rationalen Bearbeitung von traditionellen Holzbalken bis hin zu großflächigen Massivholzelementen installiert. Dadurch konnte ein Großauftrag zur Herstellung von Fertigwandelementen in Massivholzbauweise für den Wiederaufbau in der italienischen Stadt L’Aquila gewonnen werden. Als jahrelangen Partner im Maschinenpark zählt Schafferer auf den führenden Hersteller von Abbundanlagen und Holzbearbeitungszentren Hundegger aus Hawangen. Die Allgäuer Maschinenhersteller haben für den Naviser Holzbaumeister Adaptierungen an einer K2-Abbundanlage vorgenommen, sodass die rationale Bearbeitung von traditionellen Balken bis zu großflächigen Holzelementen ermöglicht wurde. Auf der nun seit einem Jahr im Einsatz befindlichen Brettsper Holz-Bearbeitungsanlage können Elemente mit bis zu 1.250 mm Breite bearbeitet werden.

Wertschöpfung bleibt erhalten

Schafferer setzt in seinem Gewerk neben klassischen Rahmenbau vermehrt auf die Bearbeitung von Brettsper Holz-Elementen, wo er in Zukunft großes Potenzial ortet: „Jeder ein-

zelne Gewerbebetrieb ist gefordert, sich auf die Beine zu stellen, um die Wertschöpfung nicht der Industrie zu überlassen. Als Holzbaumeister kann man mit den neuen, industriell gefertigten Brettsper Holz-Elementen ein neues Geschäftsfeld erschließen. Aufgrund der massiven Bauweise erreicht man Zielgruppen, die ansonsten gar nicht an einen Holzbau gedacht haben, weiß Schafferer. Man kann sich einem Trend hin zum Massivholzbau – der sich meiner Meinung nach durchsetzen wird – nicht entziehen“, argumentiert er den Schritt in Richtung Investition. Damit ist es ihm nun möglich, die großen Elemente selbst zu bearbeiten.

Innovationen am laufenden Band

Zur Standardausführung mit 450 mm und den Varianten mit 625 und 900 mm bietet Hundegger die Abbundmaschine K2i-1250 zur Bearbeitung von Bauteilen bis 1250 mm Breite an. „Mit der K2i-1250 können Bauteile mit Querschnitten von 20 x 50 mm bis 300 x 1250 mm bearbeitet werden“, wird erklärt. Alle Aggregate wurden den spezifischen Anforderungen an diese Holzdimensionen angepasst oder neu entwickelt, sodass nun alle Dimensionen bis zu großen Brettsper Holz-Elementen problemlos bearbeitet werden können.

Mit der horizontalen Revolverfräse und der vertikalen Fingerfräse können z. B. zwei Bearbeitungen synchron ausgeführt werden. Speziell für die großen Durchlaufquerschnitte bis 1.250 mm stehen für diesen Maschinentyp mehrere neue Aggregate zur Verfügung:

- Tieflochbohrgerät für Durchgangsbohrungen bis zur maximalen Bauteilbreite von 1.250 mm
- Geführtes Schlitzgerät mit 1.250 mm Nutzlänge, auch für verdeckte Schlitz
- Vertikales, um 180° schwenkbares, Schlitzgerät für Ausschnitte oder Aussparungen im Elementbau
- Schlitzsäge mit 400 mm oder 900 mm Durchmesser

300 Mitarbeiter, beschäftigt in Entwicklung, Konstruktion, Software, Fertigung, Vertrieb und Kundendienst, stellen die Hundegger-Produkte am Standort Hawangen im Allgäu her. Jährlich werden etwa 280 Maschinen gefertigt und weltweit ausgeliefert, was als guter Gradmesser für die Holzbau-Zukunft gewertet wird. ▴

Weitere Informationen unter:

▴ www.hundegger.de, www.schafferer.at

1 Zusätzliches Aggregat ermöglicht es, Fenster und Türen einzuarbeiten 2 Synchroner Schwalbenschwanzbearbeitung 3 Karl Schafferer und Christine Kössler 4 Auf der K2 wird derzeit rund um die Uhr gearbeitet 5 Brettsper Holz-Elemente bis zu 1.250 mm Breite können bearbeitet werden 6+7 Die Projektvielfalt reicht vom klassischen Ein- und Mehrfamilienhaus bis zur Elementfertigung für Großprojekte